

PRESSEMITTEILUNG

Mit Mut zum Risiko und Reinvestition zum Marktführer Die Eggensteiner CSAT GmbH gewann erneut Preis für Innovationserfolg beim Unternehmensvergleich „TOP 100“

Eggenstein-Leopoldshafen (kab).

Hans Mathea ist kein Mann der großen Worte. Der geschäftsführende Gesellschafter der CSAT GmbH in Eggenstein lässt lieber Taten sprechen, um dem Außenstehenden zu erklären, worin die Einzigartigkeit seines Unternehmens besteht: Er drückt seinen Besuchern einfach eine handelsübliche Blisterverpackung in die Hand, die jeder als klassische Verpackung von Tabletten, Pillen oder Kapseln kennt, bei der man die Medikamente durch eine Aluminiumfolie drücken muss. „Können Sie diese Schrift lesen?“, fragt er dann und



weist auf ein graues Feld, das auf die Folie gedruckt ist. Welche Schrift? möchte man fragen, denn mit bloßem Auge ist lediglich ein unregelmäßiges Muster zu erkennen. „Nehmen Sie die Lupe!“ kommt dann die Aufforderung und mit einem Mal tauchen vor dem Auge des Betrachters winzig kleine Buchstaben auf, die sich schließlich zu englischen Wörtern verbinden. „Dies ist unser „Anti-Counterfeiting“-System, ein Schutzmechanismus gegen Produktpiraterie“, erklärt Mathea. „Keine andere Firma der Welt ist derzeit in der Lage, einen so hochauflösenden Druck herzustellen.“

Im Grunde ist dieses System hochkompliziert und simpel zugleich: Mit einer einfachen Lupe können unsere Kunden, die vorwiegend aus der Pharmabranche kommen, kontrollieren, ob es sich um ein Originalprodukt von ihnen handelt oder um eine Fälschung.“ Die „Wundermaschine“, die diesen außergewöhnlichen Druck bewerkstelligt, heißt DTS 1200, ist nagelneu und beherrscht wie ihre Vorgänger den sogenannten Inline-Druck - nur auf noch höherem Niveau. „Durch dieses Druckverfahren können Produkte direkt in der Fertigungsstraße bedruckt werden und die Firmen können auf kostenintensive Druckprozesse externer Maschinen verzichten. Außerdem passt es sich problemlos der Geschwindigkeit einer jeden Produktionslinie an.“ Die Entwicklung dieser Technologie hat dem 60-köpfigen Unternehmen einen Wettbewerbsvorsprung von rund sechs Jahren verschafft, es liegt

weltweit unangefochten an der Spitze der Branche. „Bei uns zählt Qualität statt Quantität, wir legen anders als die großen Firmen wenig Wert auf hohe Stückzahlen“, so Mathea. „Unser einzigartiges digitales Drucksystem ist hochkompliziert, da es die Elektrofotographie als Basis heranzieht.“

Nun wurde CSAT bereits zum zweiten Mal in Folge mit dem Preis für „Innovationserfolg“ beim bundesweiten Unternehmensvergleich „TOP 100“ vom ehemaligen baden-württembergischen Ministerpräsident Dr. Lothar Späth ausgezeichnet. Als Begründung wurden die makellose Bilanz des Unternehmens und die Tatsache, dass der gesamte Umsatz aus Innovationen und innovativen Verbesserungen erzielt wird, angeführt. In den Kategorien „Innovationsförderndes Top-Management“ und „Innovationsmarketing“ kam das Unternehmen unter die „Top Ten“, in der Gesamtwertung unter die besten fünf. „Wir verfügen derzeit über 15 Entwickler in unserem Hause, was überdurchschnittlich viel ist“, erklärt Mathea. „Außerdem stecken wir etwa 25 Prozent unseres Umsatzes in die Entwicklung. Nur weil wir großzügig reinvestieren und großen Wert auf die Weiterentwicklung unserer Technologie legen, ist es uns gelungen, uns 15 Jahre lang an der Spitzenposition in dieser Branche zu halten und alle drei bis vier Jahre einen Generationenwechsel in unserer Technologie sicherzustellen.“

Ansprechpartner CSAT GmbH

Herr Hans Mathea
Daimlerstraße 32
76344 Eggenstein
Telefon: 0721/97315-0
E-Mail: info@csat.de
www.csat.de